Deutsche Toiletteseife.

Von Dr. Emil Wengler.

(Nachdruck verboten.)

Die **Haut** schützt mit der unter ihr befindlichen Fettschicht die lebenswichtigen Gebilde des Körpers vor der schädlichen Einwirkung der sie umgebenden Außenwelt, sie regulirt zum großen Theile des Körpers Wärmeverhältnisse, indem sie durch direkte Wärmeabgabe und durch Verdunstung dessen Temperatur auf einer gleichen Höhe erhält, sowie denn auch ein Theil des dem Körper zugeführten und in ihm selbst erzeugten Wassers durch die Haut wieder entfernt wird, sei es in tropfbarer Form (Transpiration) oder in nicht sichtbarer Ausdünstung.

Die **Haut** unterliegt dauernd den Einflüssen von außen und vor Allem nach Erhitzung, also in feuchtem Zustande, ist die Körperoberfläche besonders empfindlich gegen plötzliche Abkühlung durch Zugluft, durchnäßte Fußbekleidung u. s. w. Bei Vernachlässigung der Hautpflege entstehen demnach leicht Erkältungen, die im Laufe oft schwere Krankheiten nach sich ziehen. Die Statistik beweist, daß Reinlichkeit und Hautpflege zur Durchschnittsgesundheit eines Volkes in direktem Verhältniß stehen. Es ergiebt sich hieraus, daß eine sorgsame Pflege unserer Haut von hoher hygienischer Bedeutung ist und schon die ältesten Kulturvölker haben dies erkannt. Durch tägliche Salbungen und Einreibungen mit wohlriechenden Oelen und Kräutersäften suchten sie die **Haut** widerstandsfähiger zu machen und sie dem Schönheitssinn entsprechend zugleich rein und ansehnlich zu erhalten.

Uns dient zu diesem Zwecke die Seife. Sie ist dem Menschen unserer Zeit der unentbehrlichste Bedarfsartikel und das ursprünglichste und populärste Schönheitsmittel zugleich.

Wer auf gute Beschaffenheit der Haut etwas giebt, muß insbesondere in der Wahl der täglich zu gebrauchenden Toiletteseife vorsichtig sein und besonders die **Damen** mögen beherzigen, daß schon ein Stück schlechter, scharfer Seife alle übrigen zur Erhaltung eines schönen Teints angewandten Mittel wirkungslos macht. Es ist von bedeutenden Spezialärzten festgestellt, daß **gute Seife** das unentbehrlichste und nützlichste Reagens für die Hautpflege ist und daß schlechte Seife oft die Ursache von Hautkrankheiten und noch Gefährlicherem werden kann.

Eine **gute Seife** muß vollkommen rein und **neutral** sein, das heißt, **frei von jeder Beimischung und überschüssigem Aetznatron.** Eine solche erzeugen aber in Deutschland leider nur **wenige Fabriken.** Die meisten Produzenten verstehen es nur, dem Publikum wohl **billige,** nicht jedoch von den oben angeführten Fehlern freie Seifen zu liefern.

In weitesten Kreisen bekannt zu werden verdient ferner, daß etliche von den ihre Seifen am lautesten anpreisenden Firmen gar nicht selbst fabriziren und darum kaum wissen mögen, **woraus** ihre Präparate eigentlich bestehen.

Das übermäßige **Schäumen** der Seife beim Gebrauch wird häufig für einen Beweis der Güte gehalten; dies ist irrig. Man beachte freundlichst nur, daß die berühmtesten und theuersten französischen Toiletteseifen niemals stark schäumen. Starkes Schäumen ist vielmehr stets ein Zeichen der geringeren Qualität.

Von den hervorragenden deutschen Parfümerie-Fabriken, die Seife **im großen Maßstabe selbst** fabriziren, ist die Firma **Gustav Lohse in Berlin** (seit 1831 bestehend) eine der leistungsfähigsten; in ihrem Fabrik-Etablissement Möckernstraße 69 ist eine umfangreiche Spezialabtheilung mit Herstellung nur durchaus **reiner** neutraler Toiletteseifen beschäftigt, und diese sind **in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogen-Geschäften ganz Deutschlands** käuflich.

Eins der beliebtesten Produkte der Firma **Gustav Lohse** ist deren weltberühmte Spezialität **Lohse's Lilienmilch-Seife** (das Stück 75 Pfg.), berühmt durch ihre hervorragenden Eigenschaften zur Pflege der Haut und zur Erzielung eines feinen Teints. Zu demselben Preise liefert die Firma die altberühmte englische **Veilchen-Seife Nr. 130** und die herrlich duftende neugeschaffene **Meteor-Seife.** Hieran reihen sich die verschiedensten Arten von Blüthenduft-Seifen (das Stück 50 Pfg.), sowie sämmtliche Gattungen bis zu den hochfeinsten Luxus-Seifen, die an Zartheit der Güte und Reichthum des Parfüms von keiner französischen Konkurrenz erreicht sind. Zur Orientirung des außerhalb Berlins wohnenden Publikums habe ich bei vorgenannten Artikeln die Preise vermerkt und sind zu diesen **Original-Preisen** alle Fabrikate der Firma Gustav Lohse überall auch in der Provinz käuflich.

Für den täglichen Hausgebrauch sind vor allem folgende Seifenprodukte warm zu empfehlen, da sie sich neben ihrer außerordentlichen Preiswürdigkeit durch absolute Reinheit und wohlthätigste Wirkung auf die Haut auszeichnen:

Lohse's Haushalt-Toiletteseife (das Packet zu 6 Stück in 6 verschiedenen Gerüchen 1 Mk.), sowie **Lohse's Toiletteseife Victoria** (das Stück 30 Pfg.), dann **Lohse's Toilette-Fettseife** und viele andere. Gleich den theuereren sind auch diese Sorten vollkommen **reine Fettseifen,** die sich im Gebrauche viel sparsamer erweisen als die vielen, wenn auch billiger angepriesenen Cocosöl- oder Harzseifen. Bei dem Einkaufe Lohse'scher Seifen achte man darauf, daß diese **äußerlich** kenntlich sind durch die jedem einzelnen Stücke aufgeprägte volle Firma.

Gerade die billigen Lohse'schen Toilette-Seifen werden nämlich unter ähnlichen Bezeichnungen mehrfach nachgeahmt, so daß dem Publikum in seinem eigenen Interesse Vorsicht zu empfehlen ist. Die Konkurrenz weiß sehr genau, daß sich die Firma **Gustav Lohse** eines wohlverdienten allgemeinen Vertrauens erfreut, welches sich noch mehr befestigt hat, seitdem immer weitere Kreise davon Kenntniß erhielten, daß Lohse auch in der Fabrikation volksthümlicher Konsumartikel eine ebenso bedeutende Leistungsfähigkeit entwickelt — wie bei Herstellung theurer Luxus-Genres. Auch die **billigste** Seife von **Lohse** ist absolut rein und neutral und darauf kommt es eben an bei der Hautpflege und zur Erhaltung und Erzielung eines schönen Teints.

Bekannt ist ferner, daß die Firma ganz besondere Sorgfalt auf die Darstellung medizinischer Seifen verwendet. Aerztlich empfohlen werden:

Aromatische Schwefelseife (zur Kopfwaschung gegen Schuppen und Schinnen), **Schwefel-Theerseife** (gegen Hautunreinheiten), Lanolin-Crême-Seife (gegen aufgesprungene Haut) 2c.

Zum Schluß möchte ich mir noch einen Rath für die **Damen** erlauben: — man wasche sich nie mit eiskaltem, sondern nur mit kühlem **weichem** Wasser; ist solches nicht zu beschaffen, so nehme man abgekochtes Wasser und lasse es abkühlen. Zum Abtrocknen benutze man kräftige Handtücher, welche die Feuchtigkeit schnell und ganz aufnehmen.

In Verbindung mit diesem Verhalten wird dann **jede Lohse'sche Toilette-Seife** die Haut geschmeidig und den Teint zart und jugendfrisch machen.

Kaffee-Service,

unerreichte Auswahl, in neuesten Façons und Decors, zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität:

Braut-Ausstattungen,

empfiehlt

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel,

Scheffelstrasse 11,

Ecke Quergasse.

Für Künstler!

[illegible] Geige Antonius Stradivarius [illegible] A. S. [illegible] **L. N. 813** [illegible]

[illegible] **29. Paletot** [illegible]

Damen-Kleiderstoffe,

[illegible] Tuch zu einer Robe 7 Mark. [illegible] Tuche, **Buckskin, Cheviot, Kammgarn** in Rest. [illegible] Anzüge und [illegible] Gardinen per Meter von 15 Pf. an

Serrestr. 12. 1. Etage.

H. Herzberg.

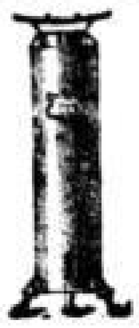
Gelegenheits-Kauf.

Einige hocheleg. **Smyrna-Salonteppiche** 1. sorgf. geknüpft, prächtige ausf. Felle, Stickereien a. Plüsch-Tuch 2c., Portieren, Tisch- u. Divandecken, Wandbehänge, **Kameel-Taschen** 2c. billig z. verk. Anf. 9—1 und 2—5 Uhr Ferdinandstraße 5. 1.

Aushieb von 50 bis 80 Schock Haselholzstäben,

5—12 Ctm. Unterstärke, bis 3 Mtr. lang. Gef. Off. an Revierf. **Bitterlich** in **Döben** bei **Grimma** erbeten.

Mehlwürmer 2 Schck. 15 Pf. verk. Stiftstr. Barbierasch.



Ueberall bequem aufzustellen. Kein Abzugsrohr nöthig!

Neu! Neu!

M. Schram's Schnellheizer.

(D. R. G. M. 9323)

In **zwei** Minuten ein **erwärmtes Zimmer** u. **warmes Wasser** mit nur **5 Pf.** Ausl. (Spiritus). Kein Rauch und Ruß. Auch lästiges Feueranmachen 2c. 2c. Bisherige Anerkennungen. — Enormer Verbrauch! Pr. M. 6,50 ab Nürnberg Emb. 50 Pf. gegen Voreins. d. Betr. (Nachn. 30 Pf. mehr.) Postversandt! zu bez. durch das General-Depot:

Ferd. Weigand, Nürnberg.

Man verl. Prosp. Wiederverk. hohen Rabatt.

Gebrauchte

Wagen und Geschirre.

1 leichter **Landauer,** fast neu, 1 4sitzige Halbchaise, **Jagdwagen,** Americains, 6 Paar **Kutschgeschirre,** verschiedene Einspänner-Geschirre, Regendecken sollen zu den bekannt billigen Preisen verkauft werden **Dresden-A.,** Güterbahnhofstraße 19. **E. Uhricht.**

Kohlenkasten Ofenvorsetzer Feuergeräthe Wärmflaschen

in **Kupfer, Nickel u. Zink.**

Nur beste Fabrikate.

Reymann & Göhler,

Grunaerstr. 4,

u. d. Bismarckschen Platz.

Hasen, Hasen,

gewickt 2,60, die stärksten 2,80 M., sowie **Hirsch- u. Rehwild** und alle Sorten Geflügel empfiehlt

Zobel & Rehn,

19 Schreibergasse 19.

Hasen,

Schmalthier, Rehwild, Fricandeaus, Geflügel

empfiehlt billigst

E. Kroh,

grosse Brüdergasse 4.

Dosky

10 Scheffelstrasse 10

Frischen, großen **Norderneyer**

Schellfisch

Pfd. 35—40 Pf.

morgen frischen

Kabeljau Pfd. 35 Pf.,

frische grüne Heringe

2 Pfd. 25 Pf.

frischen **Räucherlachs, Aal,** echte Kieler **Sprotten, Böklinge** 2c. empfiehlt **G. Dosky.**

Mahag.-Büffet,

1,40 br., schön dunkel, mit w. Marmorpl., 1 desgl. **Kleiderschr.** u. a. m. bill. zu verk. **Circusstraße 20, 1.** neben d. Resid.-Theater.

Gute Speisekartoffeln

à Ctr. 2 M. ab Niederlage Gr. Meißnerstr. 6, **Dietrich.**

C. G. Kühnel

17 Webergasse 17.

Frischen **Norderneyer**

Schellfisch

à Pfund 30 und 35 Pf.,

frische grüne

Heringe,

3 Stück 10 Pf.,

feinste Kieler

Sprotten

à Pfund 120 Pf.,

frische Kieler

Pöklinge,

Stück 4, 5, 6, 7, 8, 10 Pf.,

frisch geräucherte

Aale,

Stück 20, 30, 45, 60, 80, 100, 150, 200, 250 Pf.,

schöne volle

Salz-Heringe,

Stück 5, 6, 7, 8, 10, 12 Pf.,

nur milchene, große

Stück 8 und 10 Stück 75 Pf.,

empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Ein Zobelpelz,

für Herren, nur wenig getragen, ist verhältnißmäßig bill. zu verkaufen Poltergasse 19, 2. links.

Kreuzs. Pianino

sehr bill., **Piano,** Metallplatte, 40 Thlr., zu verkaufen **Waisenhausstraße 17, 2. r.**

Pianino,

wenig gespielt, in **Eisenrahmen, billig verkäuflich Marienstraße 16, 1. r.**

---

1 Pianino, Bettstellen m. Matr., 2 altdeutsche Schränke, desgl. Vertico, 1 Polster-Garnitur, Sopha u. v. a. sehr preiswerth zu verk. Citronstr. 19, part. links.

Feinste Oldbg. Tafelbutt.

vers. in Postkisten netto 9 Pfd. f. M. 11,50 frc. u. Nachn. Woddewarden b. Jever G. Bauhusen.

Ein Pferd,

12 Jahre, gesund und stark, verkauft **E. Reck, Coschütz** bei Plauen-Dr.

Gummi-

Waaren jeder Art, bester Qualität, **Zuckenforien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz.**

Flügel,

schön und wohlklingend, ist **spottbillig** zu verkaufen Christianstraße 33 beim Hausmann.

Junge Gänse,

frisch geschlachtet, 4—5 Kilo schwer, franco 4—5 M. liefert **J. Jindrich, Melnik, Böhmen.**

Butter, Honig, 9 Pfd. Netto, postfranko Nachn., Süßrahmbutter ff. M. 6,90, Bienenh. ff. M. 4,90. Tauber, Tluste Nr. 23 (Gal.)

Große Schuhwaaren-Schluß-Auction.

Nur heute Freitag und morgen Sonnabend Vor- und Nachmittags sollen wegen Geschäftsaufgabe des **Schuhwaaren-Hauses Wettinerstrasse 14** die noch vorhandenen Waarenvorräthe in nur solid gearbeiteten

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder

durch mich gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

E. H. Kurtzhalss, Auctionator und Taxator.

Reell.

Suche sofort ein Frl. od. Wittwe mit etw. Vermögen zu baldiger Verheirathung. Adr. **L. N. 803** durch die Exped. dieses Blattes.

Für eine jung. gebild. Dame, 21 J., kath., **Waise, häuslich und thätig,** wird

eine passende Partie

gesucht. Off. erb. unter **S. U. 4422** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Durchaus reell.

Hübscher Staatsbeamt. in sehr ansehnl. Lebensstellg., Ende 20er, mit z. Zeit 2900 M. j. Einkommen, wünscht eine Lebensgefährtin v. voller Statur, hübsch. Aeuß. u. gut. Char. Strengste Verschwiegenheit bleibt bewahrt. Geehrte Zuschr. mit Bild unter **H. O. 80232** Exped. d. Bl.

---

3 Singer-Nähmaschinen, 3 Wringmaschinen, 50 Lampen sind im Auftrag billig zu verk. Landhausstraße 13, im Hofe.

Hocharm. Singermasch., g. näh., bill. z. vk. Am Schießhaus 7, 1.

Ein gebr. **Sopha,** fein gehängt, ganz bill. Jahnsgasse 14, 1 r.

Hohe Preise f. Möbel, Betten, Wäsche, ganze Nachlässe zahlt **Schmidt,** Ferdinandstr. 14, 2.

Kreuzs. Pianino,

hocheleg., wie neu, gegen Kasse **sehr billig zu verkaufen** Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Bücherschrank

echt Nußbaum, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Adress. unter **W. S. 977** erb. an den **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6.

Schlitten.

Schlitten. Eine gr. Auswahl **eleg. Schlitten,** 1- u. 2spännig, mit u. ohne Bock z. fahr. steh. zu den bekannten bill. Preisen zum Verkauf bei **F. A. Sachse,** Dresden, große Plauenschestraße 6. Schlitten.

Sehr schöne S. u. R. Singer-**Maschine** ganz billig zu verkaufen Florastr. 15, H. part.

Süßrahm-Butter, allerfeinst, garant. naturrein, liefert täglich frisch, 10 Pfd.-Kistchen 8 M. franco p. Nachn. Dratler's Molk. Nr. 160 in Monasterzyska, Ostp.

Echter schwarz. Dachshund, ½ J. alt, in gute Hände preiswerth zu verkaufen: **Dresden,** Westf. Inf.-Kaserne, Stube 89.

Winter-Mäntel

für Damen u. Herren spottbillig zu verk. Rosenstr. 13, p. u. 1 Et.

Prima Hafermast-Gänse

bekannter Güte empfiehlt

M. Thümmel,

große Brüdergasse Nr. 31,

a. d. Sophienkirche.

Markthalle, Stand 131.

Kleiderschr., Bettst., Matr. bill. **zu verk.** Sternpl. 1, 1. Röthig.

---

2 gr. Schüttöfen stehen billig z. Verkauf Ammonstr. 22, part.

Gebrauchte Möbel, Bodenrummel zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben Georgplatz 6 im Milchgeschäft.

Fette junge

Gänse,

bekannte feine Qualität, Hafermast, blendend weiß, **Pfd. 55—58 Pf.**

7—13 Pfd. schwer, empfing wieder einen Posten.

Allerbeste frische

Zander,

Pfd. 55—60 Pf.

Frischgepökelte

Rindszungen,

zart und saftig, **Pfd. 90 Pf.,** vorzüglich **geräuch.**

Frische Sendung echt Astrachan-Caviar,

grobkörnig, wenig gesalzen, **hochfeine perlende Waare,** Pfund 8 Mark,

Prima Press-Caviar

empfiehlt

Russische Handlung

8 Reitbahnstraße 8.

(Versandt nach auswärts täglich.)

Waldmann

Galeriestrasse.

Feinster Norderneyer

Schellfisch,

große Fische, Pfd. **35** Pfg.

Prachtvoller Tafel-Zander,

Pfd. **55—60** Pf.

Georg Waldmann, Galeriestr. 16.

Jaquets

für Herbst u. Winter,

das Neueste der Saison, ebenso **Capes, Kindermäntel,** meistens nur Modelle, wundervolle Farbenzusammenstellung, dabei unerreicht billig.

Regen-Mäntel für Damen,

entzückende Neuheiten, vornehme, geschmackvolle Schnitte, großartige Ausw. zu Fabrikpreisen, **zurückgesetzte Mäntel** schon v. 5 M. an.

Frau Günzburger,

22, I. Flemmingstr. 22, I.

kein Laden,

nächst d. Postplatz u. Wettinerstr.

Echte Gothaer Cervelatwurst

à Pfund 120 Pfg.,

echte Frankfurter Brühwürstchen

à Paar 30, 5 Paar 140 Pfg.,

echten alten

Portwein

à Flasche 150 Pfg.,

empfiehlt

Carl Hesse,

Gr. Plauenschestr. 9.

Echt russische

Carawanen-Thees

sind bekannt als die besten, hocharomatisch und kräftig, nicht aufregend. Empfehle von soeben angekommenen Partien **neuer Ernte** Pfund à 2½, 3, 4, 5, 6½, 7½ Mark, **hochfeinen**

Grus-Thee

(von den besten Sorten gesiebt) Pfund 2 M. 40 Pf., **sehr guten**

Grus-Thee

Pfund 1 M. 80 Pf.

Russische Handlung

Reitbahnstraße 8.

Bulldogge,

Doppelnase, treu, nicht bissig, billig zu verkaufen **Weißegasse 3,** 1. Et. rechts.

---

1 Causeuse, 2 Faut., 1 Sopha, 1 Garder.-, Kleider-, Bücher- u. Küchenschr., Sopha- u. Küchentisch, Waschtisch, Stühle, Spiegel, Kommode, Bettst. m. u. ohne Matr., 1 Kinderbettst., 2 Marktkst., 1 Regal bill. **Ferdinandstraße 14, 2.**

Ein Guckkasten,

nicht zu klein, z. kauf. ges. Adr. m. Preis u. **M. O. 825** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Transport ungarische Pferde

sind eingetroffen und stehen zum Verkauf in **Tolkewitz** in **Donath's Neue Welt.**

E. Kuensel.

Gespickte Hasen,

die stärksten à St. 2,80 M., empfiehlt **A. Seifert,** Städtische Markthalle 125.

Rosenkranz-Pianino

v. Biese, f. neu erhalt. **Piano** 120 M. **Rosenstr. 33, 1. r.**

Schön. Herren-**Winter-Ueberzieher** u. Hose sind spottbillig zu verk. Grünestr. 13, part. r.